

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

TecDAX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

K+S Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse / ZFA-Monatsbericht Juni 2017 S. 6

Draghis Einfluss schwindet

Gespannt blickten die Marktteilnehmer in der vergangenen Woche der Sitzung der **Europäischen Zentralbank (EZB)** entgegen. Sie erhofften sich mehr oder weniger konkrete Hinweise darauf, dass die Notenbank auf ihrer nächsten Sitzung im September beschließen wird, wie es mit dem Wertpapierkaufprogramm im kommenden Jahr weitergehen soll. Doch mit seiner Formulierung, der Rat der Notenbank würde sich „im Herbst“ mit dieser Frage auseinandersetzen, hielt sich **EZB-Präsident Mario Draghi** wieder einmal alle Optionen offen. Überraschend war zudem, dass die EZB den Hinweis auf eine mögliche Ausweitung des Anleihekaufprogramms in ihrem Statement zum Zinsentscheid belassen hat. Offenbar wollten die Notenbanker angesichts der jüngsten Kurskapriolen am Devisen- und Rentenmarkt – seit Draghis „Sintra“-Rede hat der Euro zum Dollar massiv aufgewertet und die Renditen waren nach oben gesprungen – etwas Wind aus den Segeln nehmen. Doch die Rechnung ging nur kurzfristig auf. Zwar gab der Euro zunächst einen Teil seiner Kursgewinne wieder ab, sprang dann aber sogar über die Marke von 1,16 Dollar. Prompt reagierten die europäischen Aktienmärkte mit Kursverlusten. Dass die aktuellen Ereignisse in den USA, wo **Präsident Donald Trump** mehr und mehr unter Druck gerät, derzeit mehr Einfluss am Devisenmarkt zu haben scheinen als die Geldpolitik der EZB, ist den Marktteilnehmern ein Dorn im Auge.



Ihr Christian Scheid

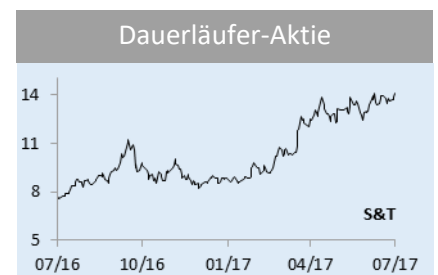
TecDAX

Tech-Nebenwerte auf der Überholspur

Der TecDAX ist der Überflieger 2017. Doch die hohe Bewertung macht den Index der deutschen Technologieaktien anfällig für Rückschläge. Wir verraten Ihnen, wie Sie dennoch profitieren können.

Es war ein großer Tag für S&T-Vorstandschef Hannes Niederhauser: Am 19. September vergangenen Jahres stieg die Aktie des von ihm geführten IT-Dienstleisters in den TecDAX auf. Der 30 Werte umfassende Index gilt als Messlatte für die wichtigsten an der deutschen Börse gelisteten Technologiewerte. Seit 2008, als der Leiterplattenhersteller **AT&S** aus Leoben das Auswahlbarometer verlassen musste, war kein Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich mehr im TecDAX gelistet.

Die Mitgliedschaft im Index der wichtigsten Technologiewerte ist begehrt, da mit ihr in der Regel ein höheres Investoreninteresse einhergeht. Indexfonds (ETFs) müssen die Indexwechsel eins zu eins nachvollziehen. Auch viele aktiv gemanagte Fonds



Die Papiere von S&T haben allein in den vergangenen zwölf Monaten um 78 Prozent zugelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

6 % EUROPA PROTECT AKTIENANLEIHE

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ – AT0000A1X218

6 % jährlicher Fixzinssatz | Aktienkorb: Airbus, ING Groep, Sanofi
2 Jahre Laufzeit | Barriere bei 50 % jeder Aktie | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte, Stand: Juli 2017



orientieren sich an den Indexzusammensetzungen. In der Vergangenheit war zu beobachten, dass die Kurse der späteren Indexaufsteiger schon lange vor der Entscheidung kräftig stiegen. Aber auch nach der Umsetzung entwickeln sich die Aktienkurse meist positiv. Die Papiere von S&T beispielsweise legten seit der Aufnahme um weitere 50 Prozent zu, obwohl der Kurs bereits in den Jahren zuvor stark geklettert war.

Seit der Gründung im Jahr 2003 hat sich das Gesicht des TecDAX komplett gewandelt. Nach 60 Wechseln in der Indexzusammensetzung sind von der Anfangsformation heute nur noch zehn Unternehmen dabei. Während etwa der Solarsektor zur Hochphase rund 30 Prozent des TecDAX-Gewichts ausgemacht hatte, ist der Sektor aktuell nur noch mit einer Aktie – **SMA Solar Technology** – vertreten.

Dagegen dominieren heute die Branchen Medizintechnik, Biotechnologie, Software, Informationstechnologie und Halbleiter – aktuelle Anlegerlieblinge, was sich entsprechend in der Performance niedergeschlagen hat: Im laufenden Jahr lag der Index verglichen mit dem 2016er-Schlussstand in der Spitze mit 28,6 Prozent im Plus. Damit wurden alle anderen deutschen Auswahlbarometer in den Schatten gestellt. Beim DAX etwa waren in der Spitze „nur“ 12,2 Prozent Plus aufgelaufen.

Gründe für die starke Performance der TecDAX-Aktien gibt es reichlich. Viele Gesellschaften haben sich in ihren Märkten führende Stellungen erarbeitet, was sich in entsprechend hohen Margen niederschlägt. Wie das deutsche Anlegermagazin **BÖRSE ONLINE** errechnet hat, kamen die aktuell 25 profitablen Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr auf eine durchschnittliche operative Marge von 13,21 Prozent und eine Nettomarge von 9,26 Prozent. Bereinigt um Titel aus den Bereichen Finanzen, Immobilien und Beteiligungen schafften die DAX-Konzerne nur 11,65 Prozent (operativ) bzw. 7,72 Prozent (netto).

Zudem wachsen die TecDAX-Gesellschaften rasant: Zwischen 2016 und 2018 dürften deren Gewinne Analystenschätzungen zufolge in der Summe um satte 84,4 Prozent vorankommen. Die fundamentalen Vorteile der TecDAX-Aktien haben sich gegenüber dem DAX und den deutschen Nebenwerte-Indizes **MDAX** und **SDAX** allerdings auch in durchgängig höheren Bewertungskennziffern niedergeschlagen. Das macht die Titel in nervösen Marktphasen anfällig für Rückschläge. Daher sollten Anleger mit einem Sicherheitspuffer an den Index herangehen, wie ihn beispielsweise ein **Discount-Zertifikat** der **Deutschen Bank** bietet (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Täglich die wichtigsten Analysen – auch per WhatsApp!

Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien

Jetzt auf www.ideas-news.de/whatsapp

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

TecDAX Discount-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DM1Y2B8 >>>
WKN	DM1Y2B
Emissionstag	22.02.2017
Bewertungstag	23.03.2018
Basiswert	TecDAX
Kurs Basiswert	2.289,80 Punkte
Cap	2.275,00 Punkte
Abstand Cap	-0,6 %
Discount	5,9 %
Maximalrendite	5,6 % (8,2 % p.a.)
Ratio	0,01
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 21,53/21,54 EUR

Kursziel 22,75 EUR

Stoppkurs 18,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf den TecDAX bietet einen maximal möglichen Ertrag von 5,6 Prozent. Dieser wird erreicht, wenn der Basiswert am Beobachtungstag, dem 23. März 2018, bei 2.275 Punkten oder höher steht. Diese Marke liegt knapp unterhalb dem aktuellen Indexstand. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 5,9 Prozent. Dadurch eröffnet sich ein moderater Schutz vor Kursverlusten. Denn ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn der Index am Ende unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses unterhalb des aktuellen Briefkurses des Discount-Zertifikats steht. Aktuell entspricht dieser einem Indexstand von 2.154 Punkten.

Gewinnmitnahmen nach der Rallye



Der TecDAX setzt sich aus den Aktien der wichtigsten Technologieunternehmen zusammen. Sie werden anhand der Kriterien Börsenumsatz und Marktkapitalisierung ausgewählt. Alle drei Monate wird die Zusammensetzung des Index überprüft. Zwischen Dezember 2016 und Juni 2017 legte der TecDAX eine atemberaubende Rallye hin: Der Index stieg um fast 40 Prozent. Anschließend kam es zu Gewinnmitnahmen. Auf dem weiteren Weg nach oben muss der TecDAX erst den nächsten Widerstand bei 2.475/2.500 Punkten aus dem Weg räumen – eine Marke, die noch der Vorgänger-Index NEMAX 50 ausgebildet hatte. Bis zum Allzeithoch ist es jedoch noch ein weiter Weg: Im März 2000 notierte der NEMAX 50 bei 9.694,07 Punkten – wohl ein Höchststand für die Ewigkeit.

K+S Express Aktienanleihe Protect

Deutliche Fortschritte

Der deutsche Düngemittelkonzern scheint seinen operativen Tiefpunkt überwunden zu haben. Dennoch ist eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets als Alternative zur Aktie interessant.



Der Preisverfall in der Düngemittelbranche hat K+S in den vergangenen Jahren stark belastet. Hinzu kamen Produktionsausfälle infolge von Entsorgungsengpässen bei Abwasser. All die Probleme mündeten bei dem Hersteller von Düngemittel und Salz im vergangenen Jahr in einen Umsatzeinbruch von 17 Prozent auf 3,5 Mrd. Euro. Unter dem Strich blieb ein bereinigter Gewinn von 131 Mio. Euro, nach 542 Mio. Euro ein Jahr zuvor.

Doch nun keimt neue Hoffnung auf. Da ist zum einen die Aussicht auf steigende Preise in der Kalibranche. Mitte Juni machten Gerüchte über eine Neuauflage der Vertriebsvereinbarung zwischen **Uralkali** und **Belaruskali** die Runde, die 2013 beendet worden war. Das hatte damals die gesamte Branche in Aufruhr versetzt und die Aktienkurse kräftig belastet. Zum anderen gab es auch positive Nachrichten von K+S selbst: Schneller als erwartet hat der Konzern die Produktion in der neuen Kalimine in Kanada aufgenommen.

Auch eine Übernahme von K+S ist noch nicht vom Tisch. Vor zwei Jahren scheiterte zwar der Übernahmeversuch des kanadischen Konkurrenten Potash. Doch K+S befindet sich seit einiger Zeit auf der Suche nach einem Ankeraktionär. Gute Aussichten für weiter steigende Kurse also. Mit einer neuen **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB2FB6 >>>](#)) können es Anleger etwas ruhiger angehen lassen. Der Kupon von 3,70 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach zwölf Monaten. Dazu muss die Aktie von K+S lediglich ihr Startniveau erreichen. Ansonsten geht es in die Verlängerung.

Auch am Laufzeitende kommt es auf die Kursentwicklung der Aktie an. Dabei wird das Wertpapier zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Kurs von K+S mindestens 65 Prozent des Startwerts erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können Verluste die Folge sein. Doch aufgrund des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos:** www.onemarkets.at >>>.

CHRISTIAN SCHEIDT

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

K+S Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HW3NML3 >>>
WKN	HW3NML
Anfängl. Bewert.tag	14.08.2021
Ausgabetag	16.08.2017
Letzter Bewert.tag	09.08.2021
Rückzahlungstermin	16.08.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	K+S
Kurs Basiswert	24,10 EUR
Barriere	65 %
Kupon	3,70 % p.a.
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs	101,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	3,70 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf K+S sieht einen Kupon von 3,70 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Basiswert am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 65 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 14. August 2017, ermittelt und festgelegt.



Quelle: K+S Aktienanleihe







Seit den Tiefständen im Oktober vergangenen Jahres konnte sich der Kurs der K+S-Aktie um rund die Hälfte nach oben arbeiten.

Neuemission: Euro Stoxx Select Dividend 30 Performance Garant (Erste Group Bank)

Voller Schutz bei begrenzter Partizipation





Die Erste Group Bank hat eine neue Ausgabe ihres Euro Stoxx Select Dividend 30 Performance Garant (ISIN [AT0000A1X176 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Das Papier partizipiert bis zur Obergrenze von 140 Prozent des Startwerts an der Entwicklung des Euro Stoxx Select Dividend 30 Index, welcher 30 dividendenstarke Aktien der Eurozone enthält. Bei dem Basiswert handelt es sich um einen Preisindex. Das bedeutet, dass die Dividendenzahlungen der im Index enthaltenen Unternehmen nicht in die Berechnung einbezogen werden. Die Tilgung erfolgt am Ende der achtjährigen Laufzeit auf Basis der Indexentwicklung. Sollte es zu einer negativen Kursentwicklung kommen, ist die Rückzahlung des Nominalwerts – vorbehaltlich der Zahlungsfähigkeit der Emittentin – garantiert. Somit sind Anleger vor Kursverlusten geschützt, was vor allem für eher vorsichtige Anleger ein großer Vorteil sein könnte. Während der Laufzeit kann der Kurs – wie bei Zertifikaten mit vollständigem Kapitalschutz üblich – auch unter den Nennwert fallen. Das Papier ist zeichnenswert. **Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Erste Group Bank unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Global Dividend Performance Garant II	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A1X176 >>> / EB0FA7
Emissionsdatum	31.07.2017
Laufzeit	31.07.2025
Basiswerte	Euro Stoxx Select Dividend 30
Markterwartung	
Partizipation	100,00 % (Cap: 140,00 %)
Emissionspreis	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Europa Nachhaltigkeits Winner 90 % (Raiffeisen Centrobank)

Gutes Gewissen und (fast) voller Schutz

Das neue Nachhaltigkeits Winner 90 %-Zertifikat (ISIN [AT0000A1WCY8 >>>](#)) von Raiffeisen Centrobank (RCB) richtet sich vor allem an Anleger, die neben klassischen Überlegungen hinsichtlich Rendite und Sicherheit auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihre Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. Dem Wertpapier liegt der iStoxx Europe ESG Leaders Select 30 Index zugrunde. Zum Laufzeitende partizipieren Anleger zu 100 Prozent an der positiven Kursentwicklung des Index. Jedoch ist bei 140 Prozent des Startwerts ein Cap eingezogen. An Kursgewinnen über dieses Niveau hinaus partizipieren Anleger also nicht. Am Laufzeitende ist das eingesetzte Kapital teilweise geschützt: Ist die Wertentwicklung des iStoxx Europe ESG Leaders Select 30 Index unverändert oder negativ, erhält der Anleger am Fälligkeitstag mindestens 90 Prozent des Nennwerts zurück. **Weitere Infos finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Nachhaltigkeits Winner 90 %	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1WCY8 >>> / RCOME0
Emissionsdatum	03.08.2017
Bewertungstag	01.08.2022
Markterwartung	
Partizipation	100,00 % (Cap: 140,00 %)
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

FX AND THE CITY



HEBELPRODUKTE VON SOCIETE GENERALE.

[| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |](#)



www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#)

EMPFEHLUNGEN >>>



Der iStoxx Europe ESG Leaders Select 30 Index besteht aus 30 Unternehmen, die ökologisch, sozial und verantwortungsvoll handeln. Ausschlusskriterien bei dem Index sind Verstöße gegen eines oder mehrere UN Global Compact-Prinzipien. Diese umfassen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die Indexgewichtung erfolgt nach Marktkapitalisierung, wobei das Gewicht einer einzelnen Aktie auf zehn Prozent beschränkt ist. Bekannte Titel im Index sind Ahold Delhaize, Enel, Gas Natural, Münchener Rück, Orange, Swisscom, Unibail-Rodamco und Zurich Insurance. In den vergangenen zwölf Monaten hat sich der Index von unter 130 auf über 140 Punkte nach oben gearbeitet.

Z.AT-Musterdepot

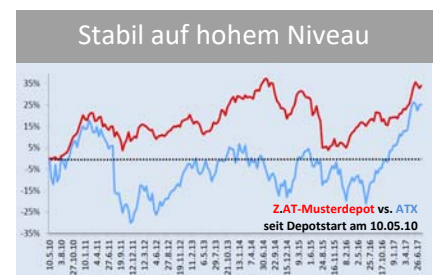
Vorübergehende Unsicherheiten beim Bitcoin

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	28,65	23,00	750	21.488	16,02%	+51,03%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	56,76	49,50	400	22.704	16,93%	+41,05%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	120,28	105,00	125	15.035	11,21%	+12,26%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	73,51	70,00	150	11.027	8,22%	-13,52%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	241,01	150,00	50	12.051	8,98%	+219,85%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	42,68	33,50	275	11.737	8,75%	+10,74%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT000A1UJK6	RCB	21,70	21,26	18,50	500	10.630	7,93%	-2,03%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PR44AE7	BNP	1,74	1,96	1,35	2.500	4.900	3,65%	+12,64%	
EUR/USD StayHigh-OS	DE000SC2CY90	SocGen	9,02	9,76	5,00	1.000	9.760	7,28%	+8,20%	
VStoxx Discount Call-OS	DE000SC0BUM6	SocGen	1,86	1,61	1,00	2.000	3.220	2,40%	-13,44%	
							Wert	122.551	91,37%	
							Cash	11.572	8,63%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	134.123	100,00%	+34,12%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+12,69% (seit 1.1.17)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Notierte der Bitcoin Anfang Juni noch bei fast 3.000 Dollar, ging es mit der Notiz zwischenzeitlich unter die 2.000-Dollar-Marke hinab. Hintergrund: Aufgrund der massiv gestiegenen Zahl an Transaktionen ist eine Anpassung der hinter dem Bitcoin stehenden Blockchain-Technologie nötig. Dadurch soll eine deutlich schnellere Abwicklung der Transaktionen garantiert werden. Falls das Upgrade in der Bitcoin-Community nicht die nötige Unterstützung erhält, könnte es künftig zwei voneinander unabhängige Bitcoin-Netzwerke geben. Dass dies nicht unbedingt zum Nachteil sein muss, hat die Bitcoin-Alternative Ethereum gezeigt: Seit dem „Split“ vor rund einem Jahr haben beide Ethereum-Varianten klar an Wert gewonnen. Wir sehen daher den langfristigen Aufwärtstrend des Bitcoin vollkommen intakt – nicht zuletzt, da die

Kryptowährung weltweit immer mehr Akzeptanz findet. Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Schneller ans Ziel: Mit den Express Anleihen der Erste Group Bank AG

- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

produkte.erstegroup.com

Dies ist eine Werbemittlung. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auflegen bzw. auf der Internetseite www.erstegroup.com abrufbar sind. Stand: Juli 2017

+++ NEWS +++ NEWS +++

Umsätze steigen

Im ersten Halbjahr 2017 setzte die **Wiener Börse** mit Aktien insgesamt 35,72 Mrd. Euro um. Das entspricht einem Zuwachs von 22,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In fünf von sechs Monaten waren die Handelsvolumina höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Der umsatzstärkste Monat des ersten Halbjahres und auch der höchste Monatsumsatz seit dem Jahr 2011 wurde mit 7,44 Mrd. Euro im Mai verbucht. Der durchschnittliche Monatsumsatz liegt aktuell bei 5,95 Mrd. Euro – der höchste Wert seit 2010. Im Verlauf des ersten Halbjahres ist der österreichische Leitindex ATX um 18,65 Prozent (21,21 Prozent inkl. Dividenden) gestiegen. Damit zählt der österreichische Kursbarometer zu den weltweiten Spitzenreitern. Bei den Einzelwerten ist mit einem Kursanstieg von 42,09 Prozent seit Jahresanfang die Aktie des **Flughafens Wien** der größte Kursgewinner im ATX, gefolgt von **Lenzing** mit 36,43 Prozent und **OMV** mit einem Zugewinn von 35,38 Prozent. Die Marktkapitalisierung heimischer an der Wiener Börse notierter Unternehmen liegt per 30. Juni in Summe bei 114,34 Mrd. Euro, ein Zuwachs von rund 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Zertifikatemarkt präsentiert sich stabil

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes ist auch im Juni stabil geblieben: Der Open Interest fiel im Vergleich zum Vormonat nur leicht um 0,1 Prozent und betrug gut 10,4 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank**, **Erste Group Bank**, **UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Beim **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Juni hingegen leicht nach oben, und zwar um 0,1 Prozent auf knapp 4,47 Mrd. Euro. Dieses Wachstum lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Deutlich gesunken ist das Handelsvolumen: um 54,4 Prozent auf 107,3 Mio. Euro. Dabei sind die Umsätze in Anlageprodukten um 58 Prozent gesunken, bei Hebelprodukten ging es um 30,3 Prozent nach unten. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Juni 2017 gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt blieb im Juni stabil.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank X-markets

Der DAX® zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

Trend-Analyse

200-Tage-Linie

Sentiment

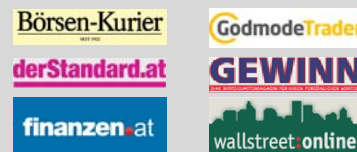
VDAX-New

Jetzt kostenfrei registrieren!

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.